

# „Culture Slam“ - Moderne Lyrik für mehr Vielfalt

---

*Von Carsten Düppengießer*

14. September 2020, 16:16





Der Dichter, Autor und Slam Poet Julius Esser ist gemeinsam mit Slam Poetinnen und Poeten mit Migrations- und Fluchterfahrung sowie dem Verein Netzwerk politik|atelier am Montag, den 28.09.2020 zu Gast im Alten Casino in Euskirchen.

Ab 18 Uhr wollen sie mit alten und neuen Nachbarn ihre Gedanken, Erfahrungen und Meinungen zu den Themen Diversität, Diskriminierung und Rassismus in wortstarken Beiträgen teilen und mit den Anwesenden ins Gespräch kommen.

Seit 2014 veranstaltet das Netzwerk politik|atelier inter- und transkulturelle „Poetry Slams“. Ein „Poetry Slam“ ist ein literarischer Wettbewerb, bei dem selbstverfasste Texte innerhalb einer bestimmten Zeit vorgetragen werden. Die Veranstaltungsform entstand 1986 in Chicago und verbreitete von dort weltweit.

Beim „Culture Slam“ geht es nicht um Wettbewerb, sondern um die Auseinandersetzung mit Themen wie kulturelle Identität, Integration und Pluralität. Das Projekt will Räume schaffen, in welchen Menschen ihre Stimme nutzen, um die soziale, kulturelle und politische Diskussion aktiv mitzugestalten.

Von Beginn an unterstützt und begleitet Kultur- und Literaturwissenschaftler Julius Esser die "Culture Slam-Projekte". Der Brühler mit Zülpicher Wurzeln hat in den letzten Jahren zahlreiche bundesweite „Poetry Slams“ gewonnen und dabei über 600 Auftritte absolviert.

Die Veranstaltung ist Teil der diesjährigen Interkulturellen Wochen im Kreis Euskirchen und ist für Besucher kostenlos. Da aufgrund der Corona-Bestimmungen nur eine begrenzte Anzahl von Gästen an dem Abend im Alten Casino teilnehmen kann, wird um eine vorherige Anmeldung unter [info@caritas-eu.de](mailto:info@caritas-eu.de) bis zum 25.09.2020 gebeten.